ISTOCK.COM/BRIANAJACKSON

Gott leidenschaftlich dienen

- Stephen Flurry
- 05.04.2019

Sind Sie leidenschaftlich? Ich gehöre einer Buchgemeinschaft an, die in den letzten zwei Jahren drei dynamische Persönlichkeiten studiert hat: Winston Churchill, John Adams und Napoleon Bonaparte. Wir finden, dass diese großen Anführer aktiv, energisch und *leidenschaftlich* waren.

Gott ist ebenfalls leidenschaftlich bei dem, was Er tut und was Er plant. Bringen Sie mehr Leidenschaft und Energie in Ihr Leben und Sie können selbst Ihre schlimmsten Sünden, Schwächen und Hindernisse überwinden.

Der Heilige Geist ist ein Geist der *Kraft* (2. Timotheus 1, 7). Das griechische Wort für „Kraft" ist *Dunamis* – die Wurzel des Wortes *Dynamit!* Gottes Geist versorgt uns mit EXPLOSIVER geistiger Kraft! Und Sie brauchen keineswegs weniger als das, um Ihren spirituellen Krieg zu gewinnen. Diejenigen, die so leidenschaftlich sind, dass sie ihre Sünden *erobern,* sind dieselben, die mit Gott auf Seinem Thron herrschen werden (Offenbarung 3, 21).

Militärische Anführer fassen manchmal ihr Berufsethos, ihre Ziele und ihre Leidenschaft in einem einzigen Satz zusammen: *Semper Fidelis. Invicta (Immer getreu wird niemals besiegt).* Zuerst die Pflicht. Wer wagt, gewinnt. Für König und Vaterland. Gott sagt Seinen christlichen Kriegern: „Kämpfe den guten Kampf des Glaubens…" (1. Timotheus 6, 12); „Ringt darum, dass ihr durch die enge Pforte hineingeht…" (Lukas 13, 24); „Tötet die Taten des Fleisches" (Römer 8, 13); „Ich bezwinge meinen Leib und zähme ihn" (1. Korinther 9, 27). Das sind die mutigen Taten leidenschaftlicher Leute!

Hier sind drei Bereiche, in denen Sie mehr Leidenschaft in Ihrem Leben aufbauen können:

1. Prioritäten im Gebet und im Studium setzen

„Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. So seid nun BESONNEN UND NÜCHTERN ZUM GEBET" (1. Petrus 4, 7). „Die Tatsache, dass Christi Rückkehr so nah ist, sollte *unser Verhalten ändern*… DIE KENNTNIS VON DER UNMITTELBAREN RÜCKKEHR CHRISTI SOLLTE UNS *VORDRINGLICH SPIRITUELL* WERDEN LASSEN", schrieb mein Vater in *Die Briefe des Petrus – eine lebendige Hoffnung.* „Weil Christus schon fast hier ist, müssen wir uns sehr um unser Gebetsleben kümmern."

Versuchen Sie nicht, ihre Leidenschaft selbst aufzubereiten. Menschliche Emotionen selbst zu wecken, führt nur zu vorübergehenden und manchmal auch gefährlichen Ergebnissen. Ihre Leidenschaft muss von Gott kommen. Nähern Sie sich Ihm im Gebet – nicht durch eine öde Routine, sondern durch ein sich Tränken in Energie, spiritueller Stärke und Inspiration von Gott. Unser leidenschaftlicher Vater wird darauf antworten und Ihre Leidenschaft anfachen, Ihrem Leben *Energie verleihen* und Wachstum, Begeisterung und Leidenschaft erzeugen! Ihre Gebete werden ERGEBNISSE zeitigen (Jakobus 5, 16).

In Hosea 7, 14 straft Gott Sein Volk wegen ihrer interesselosen Gebete: „Auch rufen sie mich nicht von Herzen an, sondern machen ein Geheul auf ihren Lagern" (Lutherbibel, Ausgabe 1984). Herbert W. Armstrong schrieb: „Ich habe nie eine Antwort von Gott erhalten, außer wenn ich mit aufrichtigem Herzen gebetet habe. Ich habe nie eine richtige Antwort von Gott bekommen auf ein gleichgültiges, routinemäßiges Gebet" (*Plain Truth,* August 1978). Stellen Sie sicher, dass Ihre Gebete nicht gleichgültig oder lustlos sind oder im Halbschlaf gesprochen werden. Psalm 62, 8 sagt uns, wir sollen Gott *unser Herz ausschütten.* Hesekiel „betete und schrie zu Gott" (2. Chronik 32, 20). Christus betete zum Vater mit „lautem

Schreien und mit Tränen“ (Hebräer 5, 7).

Auf dieselbe Weise bitten Sie Gott, Ihr Bibelstudium leidenschaftlich zu gestalten. Römer 10, 1-2 beschreibt Menschen, die voller fehlgeleiteter Leidenschaft sind und dabei von Gottes Wissen abweichen. Die Bibel zu studieren, erfüllt Sie mit Gottes Wissen und gibt Ihrer Leidenschaft eine *Richtung*. Wenn Sie nur Ihre eigenen Wünsche und Ihre eigene Rechtschaffenheit verfolgen, führt das dazu, dass Sie den Zweck Ihrer Existenz vollkommen verfehlen. Gründen Sie Ihren Tagesablauf und Ihr Leben vollständig auf das Studium der Bibel. Die Wahrheiten, die Sie lernen werden, werden Sie vor Leidenschaft überschäumen lassen und Sie in die richtige Richtung führen. Wenn Sie Gottes Wort mit einer bescheidenen und gehorsamen Einstellung studieren, wird es *zu einem brennenden Feuer in Ihren Knochen werden*(Jeremia 20, 9; 23, 29).

2. Studieren Sie das Leben leidenschaftlicher Anführer

Unsere Büchervereinigung hat einen Premierminister, einen Präsidenten und einen Eroberer studiert – und alle drei waren *unersättliche Leser*. Diese großen Männer studierten ihrerseits große Männer. „Napoleon sagte, wenn Sie ein bedeutender General werden wollen, müssen Sie die großen Generäle der Vergangenheit studieren“, schreibt mein Vater in *Die früheren Propheten*. „Das ist auch ein guter Rat für unser spirituelles Leben. Die Geschichte der Bibel ist die großartigste Geschichte aller Geschichten, denn sie ist die Geschichte Gottes.“

Mein Vater schreibt in seiner Broschüre über die Chroniken, wenn wir die Geschichte und die Lebensläufe großer Männer nicht studieren, laufen wir Gefahr, uns in der Gegenwart zu verheddern und den prophetischen und historischen Überblick zu verlieren. Als junger Mann studierte Herbert W. Armstrong die Biographien und Autobiographien bedeutender Leute und auch die Geschichten über große Anführer in der Bibel. Das Studium leidenschaftlicher Anführer lehrt uns, wie wir selbst leidenschaftlich werden können.

3. Leidenschaft für Gottes Werk empfinden

John Adams wurde wegen seines unbändigen Drangs und seiner Leidenschaft für die Unabhängigkeit der gerade entstehenden Vereinigten Staaten der „Koloss der Unabhängigkeit“ genannt. Er setzte sich leidenschaftlich für ein materielles Ziel ein. Wir sollten uns viel leidenschaftlicher für unser *spirituelles* Ziel einsetzen: Gottes Werk zu unterstützen und zu vollbringen.

Jeremia tat das. Er tat Gottes Werk, indem er „morgens früh aufstand und [zu den Leuten] sprach“ (Jeremia 7, 13; 25, 3; 35, 14). Er hat darauf gedrängt und hart daran gearbeitet, Gottes Werk zu tun.

Jesus Christus tat das sicher auch. Er zog große Menschenmengen an – nicht nur, weil Er heilte und Wunder vollbrachte, sondern auch, weil Er eine starke Botschaft hatte, die Er mit Kraft und Überzeugung verkündete. Seine Botschaften überraschten und erstaunten die Leute (Matthäus 22, 33; Lukas 2, 47; 4, 32). Nachdem Christus fortgegangen war, sagten Seine Jünger: „Und sie sprachen untereinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?“ (Lukas 24, 32).

Gottes Werk zu tun, erfordert wirklich große Leidenschaft! Wir sollten bei unserer Mission kühn und mutig sein und wissen, dass Gottes Reich die Lösung allen Übels und aller Probleme dieser Welt ist. Benutzen Sie diese drei Punkte. Sie werden Ihnen dabei helfen, leidenschaftlich darüber zu werden, worüber Gott leidenschaftlich ist. ▪